

A.Zl.: 004 - 1/10 – 2023/2 Ri, CW

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des **Gemeinderates**
am **Donnerstag, 30. März 2023** um 19.30 Uhr, in der Musikschule Großbraming,
abgehalten unter dem Vorsitz von **Bürgermeister Günther Großauer MBA**

Anwesende:

1.	Bürgermeister	Günther Großauer MBA	ÖVP
2.	Vizebürgermeisterin	Hildegard Höretzauer	ÖVP
3.	Vizebürgermeister	Bernhard Maier	SPÖ
4.	Gemeindevorstand	Leopold Ahrer	ÖVP
5.	Gemeindevorstand	Susanne Großauer	ÖVP
6.	Gemeindevorstand	Gerhard Scharnreithner	SPÖ
7.	Gemeindevorstand	Mag. Christian Zickbauer	UBL
8.	Gemeinderat	Simon Steindl	ÖVP
9.	Gemeinderat	Tobias Nagler	ÖVP
10.	Gemeinderat	Gerald Sattler	ÖVP
11.	Gemeinderat	Wolfgang Garstenauer	ÖVP
12.	Gemeinderat	Thomas Kerschbaumsteiner	ÖVP
13.	Gemeinderat	Alois Gruber	ÖVP
14.	Gemeinderat	Manuela Pils	SPÖ
15.	Gemeinderätin	Wolfgang Weidecker	SPÖ
16.	Gemeinderat	Reinhard Salcher	SPÖ
17.	Gemeinderätin	Karin Katzensteiner-Tremel	SPÖ
18.	Gemeinderat	Helmut Elsigan	SPÖ
19.	Gemeinderätin	Lisa Rohrweck	UBL
20.	Gemeinderat	Thomas Huemer	UBL
21.	Gemeinderat-Ersatz	Berthold Kopf	ÖVP
22.	Gemeinderat-Ersatz	Michael Mauler	ÖVP
23.	Gemeinderat-Ersatz	Christian Stubauer	ÖVP
24.	Gemeinderat-Ersatz	Oliver Dittrich	SPÖ

Entschuldigt fehlen:	GR Nico Beinhagl	ÖVP
	DI (FH) Josef Gschwandtl	ÖVP
	Martin Kopf	ÖVP
	Evamaria Scharnreitner	ÖVP
	Eva Maria Stubauer	ÖVP
	Moritz Garstenauer	ÖVP
	Georg Wiesner	ÖVP
	Nina Streicher	ÖVP
	Franz Rebhandl	ÖVP
	Christian Haider	ÖVP
	Thomas Einzenberger	ÖVP
	Elfriede Nagler	ÖVP
	Sylvia Losbichler	SPÖ
	Daniel Holzinger	SPÖ
	Maximilian Maier	SPÖ
	Gabriela Kerschbaumsteiner	SPÖ
	Daniel Weingrill	SPÖ

GR-Ersatzmitglied Franz Rebhandl hat sich kurzfristig entschuldigt. Es konnte kein Ersatzmitglied mehr eingeladen werden.

Bürgermeister Günther Großauer MBA stellt fest, dass

- a) die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde, die Verständigungsnachweise liegen auf,
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 23.03.2023 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Kundmachung der Sitzung gemäß § 53 Abs. 4 der OÖ. GemO 1990 erfolgt ist,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 09.02.2023 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können,
- e) und eröffnet die Sitzung.

Zu Schriftführern werden Al. Hermine Riegler und VB Carina Wallner bestellt.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsabschluss 2020 und 2021, Prüfberichte
- 2) Nachtragsvoranschlag 2022, Prüfbericht
- 3) Bericht des Prüfungsausschusses vom 14.02.2023 und 21.03.2023
- 4) Rechnungsabschluss 2022
- 5) Mittelschule und Poly, Generalsanierung und tw. Neubau
- 6) Grundverkauf Forsthub; Verzicht auf Vorkaufsrecht
- 7) Kanalgebührenordnung
- 8) Schulwiese, Verlängerung des Pachtvertrages
- 9) Allfälliges

TOP 1) Rechnungsabschluss 2020 und 2021, Prüfberichte

Der Bürgermeister berichtet, dass die vom Gemeinderat beschlossenen Rechnungsabschlüsse 2020 und 2021 von der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land geprüft wurden. Er verliest den Prüfbericht BHSEGem-2022-109484/65-Neu vom 06.03.2023 vollinhaltlich. Dieser wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 2) Nachtragsvoranschlag 2022, Prüfbericht

Der Bürgermeister berichtet, dass der vom Gemeinderat beschlossene Nachtragsvoranschlag 2022 von der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land geprüft wurde. Er verliest den Prüfbericht BHSEGem-2021-521998/178-LHU vom 02.03.2023 vollinhaltlich. Dieser wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 3) Bericht des Prüfungsausschusses vom 14.02.2023 und 21.03.2023

GR Wolfgang Weidecker trägt den Bericht zur Sitzung des Prüfungsausschusses vom 14.02.2023 vollinhaltlich vor. Dieser wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

GV Mag. Christian Zickbauer stellt die Frage ob in Großraming, wie in anderen Gemeinden auch, die Einführung des „gelben Sack“ zusätzlich zum ASZ möglich wäre. Da die Gemeinde Großraming über ein Altstoffsammelzentrum verfügt würde ein zusätzliches Holsystem zu deutlich weniger Einnahmen führen, was sich wieder auf die Abfallgebühren auswirken könnte, merkt GR Tobias Nagler an.

Anschließend trägt Prüfungsausschussobmann Wolfgang Weidecker den Bericht zur Sitzung des Prüfungsausschusses vom 21.03.2023 vollinhaltlich vor. Dieser wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 4) Rechnungsabschluss 2022

Der Bürgermeister berichtet, dass der Rechnungsabschluss in der Sitzung des Prüfungsausschusses und des Gemeindevorstandes am 21. März 2023 ausführlich behandelt wurde. Der Gemeindevorstand und der Prüfungsausschuss empfehlen dem Gemeinderat die Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2022. Es wurde nach der Prüfungsausschusssitzung noch eine kleine Umbuchung vorgenommen, sodass der Rechnungsabschluss 2022 folgendes Ergebnis aufweist:

Einzahlungen	€ 6.357.085,82
Auszahlungen	€ 6.290.278,40
Ergebnis - Überschuss	€ 66.807,42

Schuldenstand

31.12.2021	€ 6.416.246,56
31.12.2022	€ 5.849.715,95
Tilgung 2022	€ 566.530,61

Rücklagenstand

31.12.2022

€ 1.467.626,64

Er trägt den Lagebericht zum Rechnungsabschluss 2022 vor.

Vzbgm. Hildegard Höretzauer merkt an, dass der Rechnungsabschluss sowohl vom die Prüfungsausschuss als auch vom Gemeindevorstand ausführlich beraten und diskutiert wurde. Sie stellt den Antrag den Rechnungsabschluss 2022 und den Bericht zum Rechnungsabschluss zu beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme

Der Bericht zum Rechnungsabschluss 2022 bildet einen Bestandteil der Verhandlungsschrift.

TOP 5) Mittelschule und Poly, Generalsanierung und tw. Neubau

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 14. März 2023 zusammen mit Vizebürgermeisterin Hildegard Höretzauer, Vizebürgermeister Bernhard Maier und Landtagsabgeordneter Regina Aspalter einen Termin mit LH-Stv. Mag. Christine Haberlander hatte. Weiters war auch der zuständige Referent der Bildungsabteilung, Martin Berndorfer, anwesend. Für das Projekt Sanierung und Neubau der Mittelschule und des Poly wurde eine Förderquote von 68 % anerkannt. Diese Förderung passt für die Mittelschule, aber nicht für das Poly, da dieses nicht nur von Großraminger SchülerInnen sondern von SchülerInnen des gesamten Bezirks besucht wird. Die Kosten für das Poly belaufen sich auf ca. € 2,5 Mio, der Gemeindeanteil beträgt ca. € 800.000. Ziel des Gesprächs war einerseits eine zusätzliche Förderung für das Poly zu bekommen und andererseits die Auszahlung der Förderung von 6 Jahren auf 1-2 Jahren zu reduzieren. Durch die Aufnahme von Zwischenfinanzierungsdarlehen würden der Gemeinde zusätzlich sehr hohe Kosten entstehen.

Das Gespräch verlief leider nicht sehr zufriedenstellend. Für das Schulprojekt wurden netto € 7.935.769,31 anerkannt. Es wurden Einsparungsmaßnahmen empfohlen, die lt. Architekt DI Hörndler nicht realistisch sind. Kosten für die Raumlüftung und einer hinterlüfteten Fassade werden nicht anerkannt. Der Bürgermeister hat DI Hörndler den Auftrag erteilt einen Plan zu erstellen, wo alle Einsparungsmaßnahmen eingearbeitet werden. Er, und der Gemeindevorstand sind sich jedoch einig, dass sie eine solche Schule nicht haben möchten. Diesen Plan möchte der Bürgermeister mit dem Landeshauptmann besprechen und auch ihm die Sicht der Dinge schildern.

Auf die Frage von GR Karin Katzensteiner-Treml, ob es Fördermöglichkeiten durch andere Gemeinden gibt, berichtet der Bürgermeister, dass seitens des Landes vorgeschlagen wurde mit anderen Gemeinen Vereinbarungen zur Finanzierungsbeteiligung abzuschließen. ER hat bereits Gespräche geführt. Es gibt jedoch keine Möglichkeit, Gemeindebeiträge als geförder-tes Gemeindeprojekt abzuwickeln. Damit könnten Gemeinden nur einen freiwilligen Beitrag leisten, was aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinden nicht möglich sein wird.

Vzbgm. Bernhard Maier bekräftigt, dass beide Schulformen – Mittelschule und Poly – in Großraming erhalten bleiben müssen.

Auf die Frage von GR Simon Steindl, ob damit der geplante Baustart hinfällig ist, erklärt der Bürgermeister, dass es keinen Baubeginn geben kann, solange kein genehmigter Finanzierungsplan vorliegt. Ein Baubeginn in diesem Jahr ist nach derzeitigem Stand kaum noch möglich.

GV Mag. Zickbauer ist auch der Meinung dass eine Verschiebung die richtige Entscheidung ist. Er bekräftigt, dass sich der Gemeinderat sowohl für eine ökologische Dämmung als auch eine Raumlüftung einsetzen muss. Er kann nicht verstehen, dass das Land OÖ diese Maßnahmen nicht fördert wo es einerseits Klimaschutzziele gibt und andererseits Studien belegen, dass eine erhöhte CO²-Konzentration zu negativen Auswirkungen führt.

Damit wird die Beratung beendet.

TOP 6) **Grundverkauf Forsthub, Verzicht auf Vorkaufsrecht**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeinderat am 2. Juni 2021 den Kaufvertrag für den Verkauf des Grundstückes Nr.595/1 mit einer Größe von 900 m² in der Forsthubsiedlung beschlossen hat. Die derzeitigen Eigentümer möchten das Grundstück aus privaten Gründen wieder verkaufen.

Die neuen Interessenten sind sich mit den Eigentümern einig und haben Notar Dr. Christoph Grumböck beauftragt, einen Kaufvertrag zu erstellen. Die Gemeinde hat ein Wiederkaufsrecht und muss deshalb dem Kaufvertrag zustimmen. Das Wiederkaufsrecht für die Gemeinde und die Bauverpflichtung - innerhalb einer Frist von 8 Jahren ab Vertragsunterfertigung einen Rohbau samt Dach zu errichten - wurde auch in den neuen Kaufvertrag aufgenommen. Er trägt den Kaufvertrag vor. Die Gemeinde tritt hinsichtlich der Vertragspunkte „Elfens“, „Zwölftens“ und „Siebzehntens“ diesem Vertrag bei.

GR Simon Steindl stellt den Antrag, den Kaufvertrag für das Grundstückes Nr.595/1, KG 49307 Hintstein, mit einer Größe von 900 m² wie vorgetragen zu beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme

Der Kaufvertrag bildet einen Bestandteil der Verhandlungsschrift.

TOP 7) **Kanalgebührenordnung**

Bürgermeister Günther Großauer MBA gibt bekannt, dass die Kanalgebührenordnung, beschlossen in der Sitzung des Gemeinderates am 11. Dezember 2019, geringfügig geändert werden soll.

§ 1 Anschlussgebühr

*Für den Anschluss von **anschlusspflichtigen** Grundstücken an das gemeindeeigene, öffentliche Kanalnetz wird eine Kanalanschlussgebühr erhoben. Gebührenpflichtig ist der Eigentümer der angeschlossenen Grundstücke, im Falle des Bestehens von Baurechten, der Bauberechtigte.*

§ 4 Kanalbenutzungsgebühr

(3) Für die Abgeltung der vom tatsächlichen Abwasseranfall unabhängigen Kosten wird eine jährliche Grundgebühr je **Haushalt bzw. bei Betrieben oder anderweitig genutzten Grundstücken je Anschluss von € 14,00** festgesetzt.

Diese Änderung wurde vom Land OÖ anlässlich der Verordnungsprüfung vom 24.11.2020 empfohlen.

GR Gerald Sattler stellt den Antrag, die Kanalgebührenordnung wie vorgetragen zu beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme

Die Kanalgebührenordnung bildet einen Bestandteil der Verhandlungsschrift.

TOP 8) Schulwiese, Verlängerung des Pachtvertrages

Der Bürgermeister berichtet, dass mit Frau Angela Ahrer am 22. Mai 1987 ein Vertrag über die Pachtung der sogenannten „Schulwiese“ bei der Volksschule abgeschlossen wurde. Es handelt sich um das Grundstück Nr. 698/37, KG. Hintstein mit einer Fläche von 2.928 m². Der Pachtvertrag wurde mehrmals verlängert, zuletzt am 9. Dezember 2020 bis 31. Dezember 2022. Der Pachtzins ist wertgesichert. Der Pachtvertrag soll um zwei Jahre – bis 31.12.2024 – verlängert werden.

GR Martin Kopf stellt den Antrag, die Verlängerung des Pachtvertrages der „Schulwiese“ um zwei Jahre – bis 31.12.2024 – zu beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: einstimmige Annahme

Die Verlängerung des Pachtvertrages bildet einen Bestandteil der Verhandlungsschrift.

TOP 9) Allfälliges

A) Vizebürgermeister Bernhard Maier möchte wissen, wann der Parkplatz neben dem Lebenshilfe-Wohnhaus genutzt werden kann.

Der Bürgermeister merkt an, dass dieser noch nicht ganz fertiggestellt ist. Er wird sich diesbezüglich bei dem Eigentümer erkundigen. Das Pachtentgelt muss ab dem Zeitpunkt der Nutzung entrichtet werden.

B) GV Mag. Christian Zickbauer lädt zum Vortrag „Keine Angst vor Klimaschutz“ am 13. April 2023 in den Bertholdsaal, Weyer, ein.

C) Der Bürgermeister berichtet vom Gerücht der „großen Sparlösung“: Die Firma Spar hätte im Zuge einer Geschäftseröffnung an der B115 auch im Oberen Ort eine Filiale eröffnet. Er

stellt klar, dass die Firma Spar ausdrücklich nur an einem Geschäft im unteren Ort interessiert war und es damit keinen Nahversorger im oberen Ort geben würde. Er hat diesbezüglich mehrere Gespräche geführt.

D) Bürgermeister Günther Großauer MBA lädt alle recht herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

- Blutspendeaktion am 5. und 6. April 2023, Volksschule Großraming
- Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“ am 5. Mai 2023, Treffpunkt 14.00 Bauhof
- Radlsonntag am 9. Juli 2023; von 11 – 14 Uhr gibt es ein Bühnenprogramm in Reichraming. Es soll ein Aktionstag zur Bewusstseinsbildung für den Alltagsverkehr sein und künftig jährlich stattfinden.

E) Der Bürgermeister berichtet, dass es die Sommerbetreuung heuer voraussichtlich von 7. August bis 1. September geben wird, Kalenderwoche 33 (aufgrund des Feiertages) ausgeschlossen. Die umliegenden Nachbargemeinden erhielten auch die Möglichkeit die Betreuungsdienste in Anspruch zu nehmen. Es sind jedoch keine Anmeldungen eingegangen.

F) Bürgermeister Günther Großauer berichtet über die Generalversammlung der EEG Ennstal, wo DI (FH) Josef Gschwandtl zum Obmann und Andreas Forster zum Obmann-Stellvertreter gewählt wurden. Weiters führt er aus, dass die EEG Ennstal mit Stand Februar 39 Kunden und 16 Einspeiser zählte dadurch 72 % des Stromverbrauchs in der EEG abgedeckt werden konnte.

G) GV Mag. Christian Zickbauer möchte wissen, ob die Summe zur Errichtung der PV-Anlage auf der Volksschule gänzlich durch Bürgerbeteiligungen aufgebracht werden kann. Der Bürgermeister erklärt darauf hin, dass es noch kein Angebot gibt und er daher noch keine gesicherte Aussage tätigen kann.

H) GR Tobias Nagler lädt zum Maibaumfest am 30. April 2023, ab 18 Uhr am Kirchenplatz, herzlich ein.

I) Vizebürgermeister Bernhard Maier bedankt sich bei Vorarbeiter Alois Gruber und seinen Mitarbeitern für die Kehrtätigkeit auf den Güterwegen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Zur Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 09.02.2023 wurden keine Einwendungen vorgebracht. Diese gilt somit als genehmigt.

Ende der Sitzung: 20.55 Uhr.

Die Schriftführerinnen:

Der Bürgermeister:

Sitzungsgeld: